



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Grösch-Fanas-Valzeina

Kirchgemeindeversammlung

Versammlungs-Protokolle

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung

Versammlungsprotokoll Nr. 23-03

Datum: 27.11.2023

Ort: Kirche Grösch

Anwesend: 16 Stimmberechtigte.
(Eine Liste der anwesenden Mitglieder wurde aufgenommen. Sie wird dem Protokoll beigelegt.) Barbara Giovanoli und Pfr. Dirk Schulz mussten sich krankheitshalber entschuldigen.

absolutes Mehr: 9 ($16 : 2 = 8 + 1 = 9$)

(Bemerkung des Aktuars: 16 Stimmberechtigte von rund 1'140 Mitglieder, das sind rund 1.40 %.)

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 09.07.2023
3. Genehmigung Budget 2024 und Festsetzung des Steuerfusses 2024
4. Projektierungskredit Bau Pfarrbüro und Ersatz für die Garagen
5. Unterstützung Kleiderfundus im Rosengarten
6. Demissionen und Wahlen (Vorstand und Delegierte in die Kirchenregion)
7. Varia und Umfrage

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Der Präsident, Dr. Hans-Rudolf Brunner, begrüsst die anwesenden Kirchgemeindemitglieder und heisst alle zur heutigen KG-Versammlung herzlich willkommen.

Als Stimmzählerin wird unsere Sekretärin und Buchhalterin Michaela Meier bestimmt.

Einwände zur Traktandenliste gibt es keine.

2. Genehmigung Protokoll Kirchgemeindeversammlung vom 09.07.2023

Das Protokoll der ausserordentlichen KG-Versammlung (Pfarrwahl) wurde vorschriftsgemäss zur Kenntnis gebracht. Einwände werden keine gemacht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung Budget 2024 und Festsetzung des Steuerfusses 2024

Der Präsident als zuständiger für die Finanzen legt das detaillierte Budget 2024 vor. Er erklärt das Budget und geht auf die einzelnen Positionen ein. Bei Aufwendungen von rund Fr. 499'310.00 und einem Ertrag von rund Fr. 489'050.00 ergibt sich ein Defizit von rund Fr. 10'260.00. Die Steuereinnahmen 2024 wurden mit Fr. 420'000.00 berücksichtigt.

Der Steuerfuss mit 20.5 % soll auch für 2024 beibehalten werden. Das sind 17 % Kirchgemeindesteuer und 3.5 % Ausgleichssteuer an die Landeskirche Graubünden.

Gg. Niggli dankt dem für die Finanzen zuständigen Präsidenten HR. Brunner und seiner rechten Hand, der Sekretärin und Buchhalterin Michaela Meier, für ihre gute und weitsichtige Arbeit und stimmt über Budget und Steuerfuss ab. Die Versammlung stimmt beidem einstimmig zu.

4. Projektierungskredit Bau Pfarrbüro und Ersatz für die Garagen

Gemäss Art. 19 Ziff. 15 der neuen Kirchenordnung ist der Vorstand für die Bauten und Liegenschaften sowie deren Unterhalt verantwortlich.

Im Frühjahr 2021 hat eine vom Vorstand eingesetzte Arbeitsgruppe den Sanierungsbedarf unserer Liegenschaften erhoben und gestützt auf eine Projektstudie auch die Sanierung des Pfarrhauses ins Auge gefasst. An der KGV vom 14.11.2021 wurde ein Kredit von CHF 21'000.00 beantragt und gutgeheissen, der weitere Ideen für die Realisierung eines Kirchgemeindeparkplatzes aufzeigen soll.

Drei Vorschläge von drei Architekturbüros sind im Anschluss eingegangen und von der Kommission und vom Vorstand unter Beizug einer Fachperson beurteilt und zur Einsicht durch die Mitglieder aufgelegt worden. Mit Schreiben vom April 2023 an unsere Mitglieder hat der Vorstand auf die Auflage aufmerksam gemacht und zur Einsichtnahme eingeladen. Der Vorstand hat die Mitglieder auch darüber orientiert, dass er nach eingehender Prüfung zum Schluss gekommen sei, keines der drei Projekte weiterzuverfolgen und von der Realisierung eines solchen Zentrums abzusehen. Das, weil wir uns ein solches Vorhaben in Berücksichtigung der Bau- und der späteren Betriebs- und Unterhaltskosten nicht leisten können. Der Vorstand kam zum Schluss, dass die Bedürfnisse unserer Kirchgemeinde auf der Grundlage der ursprünglichen Projektstudie abgedeckt werden können. Diese Studie soll aufgrund neuer Erkenntnisse und Auflagen überarbeitet und später einer Kirchgemeindeversammlung zur Beschlussfassung und Krediterteilung vorgelegt werden.

Für den Abbruch des heute bestehenden Schopfes mit den zwei Garagen und den Büroersatzbau für das Pfarramt und die Realisierung einer Doppelgarage mit Geräteraum ist mit Planungskosten von rund Fr. 30'000.00 zu rechnen. Die Planungskosten sind aufgrund der geschätzten Abbruch- und Baukosten berechnet. Im Rahmen des Projektes sind diese aber nochmals zu überprüfen. Im Moment erscheinen sie relativ hoch. Der Büroersatzbau wird in Ausnützung des Hofstattrechtes erstellt. Für eine Solaranlage und die Baukosten darf ein

Beitrag der Landeskirche erwartet werden. Dieser ist, sobald die Detailkosten bekannt sind, bei der Landeskirche zu beantragen.

Für die Sanierung des Kirchgemeindesaales mit Integration des Pfarreibüros und die Sanierung der Küche und der WC-Anlagen sowie für das Erstellen eines behindertengerechten Zuganges entstehen keine Planungskosten.

Das Pfarrhaus ist in Bezug auf das Kellergeschoss und die Pfarrwohnung saniert. Die KG wurde an der KG-Versammlung vom 03.04.2022 darüber und über die Kosten (CHF 190'000.00) informiert.

Heute beantragt der Vorstand einen Projektierungskredit von CHF 30'000.00. Das sich daraus ergebende Projekt (Bau Pfarrbüro und Ersatz der Garagen) und deren Kosten werden der KGV vom Frühjahr 2024 zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt.

Dem Antrag des Vorstandes auf Erteilung eines Planungskredites von CHF 30'000.00 wird einstimmig entsprochen.

5. Unterstützung Kleiderfundus im Rosengarten

1979 kaufte die Stiftung Haus zum Rosengarten eines der vier Herrschaftshäuser in Grüşch, den Rosengarten. Nach Aus- und Umbauten dient dieser seither als Kulturstätte im Prättigau und beinhaltet nebst zwei Wohnungen, Ausstellungsräume, Sitzungszimmer, die Bibliothek, das Heimatmuseum, das Kellertheater und eine Kellerbar. Im Nebengebäude wurde 2004 der Kleiderfundus installiert. Heute platzt dieser aus allen Nähten.

Im Kleiderfundus findet man von der Kopfbedeckung bis zum Schuh alles, wenn man sich für einen Anlass speziell einkleiden möchte. Das vom alten kostspieligen und schönen Kleid, bis zur Fuhrmannskutte. Den Grundstein für die Sammlung und den Erhalt dieser Kleider legte Leni Rauber von Saas.

Die Stiftung möchte den Kleiderfundus nun im Estrich des Rosengartens installieren. Das aus verschiedenen, vor allem aber aus Platzgründen. Zur Finanzierung ihres Vorhabens ist sie nun an verschiedenste Firmen und Institutionen gelangt, so auch an unsere Kirchgemeinde.

Am 06.06.2023 hat eine Besprechung zwischen Vertretern der Stiftung und der Kirchgemeinde (GN und HRB) stattgefunden. Für dieses Ein- oder Umbauprojekt zugunsten des Kleiderfundus wird mit Kosten von total CHF 284'000.00 gerechnet. Bisher sind Beiträge von total rund CHF 130'000.00 zugesichert. Es fehlen somit noch CHF 154'000.00. Wir haben die Ausführungen im Hinblick auf den Ein- und Umbau und dessen Finanzierung zur Kenntnis genommen und eine Besprechung des Anliegens im Vorstand versprochen. Im Gegenzug haben die Vertreter der Stiftung unser Anliegen, den Garten im Rosengarten für Kirchgemeindefestivals entschädigungslos zu benützen, positiv entgegengenommen. Der Beschluss über eine Beteiligung der Kirchgemeinde und die Höhe der Beteiligung wurden an dieser Zusammenkunft versprochen.

In einem Grundsatzentscheid stimmte der Vorstand einer Unterstützung zu und das in der Höhe von CHF 10'000.00. Er beantragt der Kirchgemeindeversammlung nun diesem Beitrag zuzustimmen. Diese Unterstützung wird der KGV vorgelegt, weil der Betrag die Kompetenz des Vorstandes überschreitet.

Der Vorstand beantragt der Versammlung, einen Unterstützungsbeitrag für das Bauprojekt „Kleiderfundus“ der Stiftung Rosengarten von CHF 10'000.00 zu sprechen. Dieser soll ausgerichtet werden, wenn das Projekt umgesetzt wird und die Kirchgemeinde den Rosengarten für Aperos bei kirchlichen Anlässen entschädigungslos benützen darf. Dem Antrag des Vorstandes wird einstimmig entsprochen.

6. Demissionen und Wahlen

1. Vorstand

Die Amtszeit von Gg. Niggli als Mitglied des Vorstandes ist abgelaufen. Er stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung und wird mit Akklamation für eine weitere zweijährige Amtsdauer wiedergewählt.

2. Delegierte in die Kirchenregion

Unserer KG steht das Recht zu, drei Personen in die Versammlung der Kirchenregion zu delegieren. Gewählt ist bereits Hans Wieland. Für eine Wahl als Delegierte in dieses Gremium stellen sich unser Präsident Dr. Hans-Ruedi Brunner und unser Pfarrer Dirk Schulz zur Verfügung.

Auch sie werden mit Akklamation für die nächste Amtsdauer gewählt.

7. Varia und Umfrage

Die Sanierung der Kirche in Valzeina (Turm und Kirchenfassade) wurde anfangs November abgeschlossen. Am 12.11.2023 fand ein Gottesdienst mit anschliessendem Aperero in Valzeina statt. Für die Fassaden-Sanierung der Kirche Valzeina wurde an der KG-Versammlung vom 9. Juli 2023 (Trakt. 3.2) ein Kredit von CHF 80'000.00 bewilligt.

Nachdem das Wort nicht weiter gewünscht wird, kann der Präsident die Versammlung schliessen.

Protokoll verfasst durch den Aktuar

Präsident

.....
Georg Niggli

.....
Dr. Hans Rudolf Brunner

Grüsch, den 27.11.2023